



Rodigallee: So lange wird noch gebaut

STROMNETZ-ARBEITEN auch in der Jüthornstraße

JENFELD Schon seit Mitte 2023 gibt es diverse Baustellen in den Bereichen Rodigallee und Jüthornstraße – dort verlegt Stromnetz Hamburg neue Leitungen. Aber wie lange soll das bitte noch dauern?

RAINER GLITZ

„Die Baumaßnahmen liegen aktuell im Zeitplan“, teilt der Senat auf eine kleine Anfrage des CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Ralf Niedmers mit. Die genaue Planung sieht so aus: Nieder- und Mittelspannungsleitungen werden im Kreuzungsbereich Jüthornstraße/Rodigallee noch bis 20. Oktober verlegt.

In der Rodigallee wird im Bereich der Hausnummern 10 bis 84 auf den südlichen Ne-

benflächen voraussichtlich von November 2024 bis Juni 2025 gearbeitet.

Im Bereich der Hausnummern 99–125 sind in den nördlichen Nebenflächen Maßnahmen voraussichtlich von Oktober 2024 bis August 2025 vorgesehen. Für die Hausnummern 100–246 sind in den südlichen Nebenflächen Arbeiten in den Jahren 2025 und 2026 geplant. Wie der Senat weiter mitteilte, beginnt die Verlegung neuer Hochspannungsleitungen in der Jüthornstraße an der Schatzmeisterstraße. Start soll vor den Herbstferien sein. Im Anschluss werden Leitungen in den südlichen Nebenflächen bis zur Rodigallee verlegt. Die genauen Termine stehen noch nicht fest.

Nach Aussage von Stromnetz Hamburg wird bei allen Bau-

maßnahmen der Ausgangszustand von vier Fahrspuren gemäß dem Hamburgischen Wegegesetz wieder hergestellt.

Die Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“ fragt sich nun, ob der umfassende Umbau von Jüthornstraße und Rodigallee aufgeschoben wurde. „Kann der LSBG bzw. die Verkehrsbehörde Umbau und Reduzierung der Fahrspuren durchführen, wenn gleichzeitig von Stromnetz Hamburg in den Nebenflächen Leitungen verlegt werden?“, wundert sich Frank Hiemer, Sprecher der Initiative.

Spannend seien jetzt die Koalitionsverhandlungen in Wandsbek, auch wenn die letzte Entscheidung auf Landesebene falle. „Warten wir mal ab!“, so Hiemer.